



# WIESBADEN



Der Vorsitzende des  
Gesundheitsausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 14.04.2010

**ENTWURF**

1. Den Mitgliedern des  
Gesundheitsausschusses
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Gesundheitsausschusses  
am Dienstag, 20. April 2010, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung

1. 10-A-17-0003 ANLAGE  
Jahresbericht der Patientenfürsprecherin für die HSK - Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken
2. 10-A-17-0004 ANLAGE  
Jahresbericht der Patientenfürsprecherin für die Asklepios-Paulinenklinik / DKD - Deutsche Klinik für Diagnostik / Aukammklinik

**3. 10-F-32-0001**

**ANLAGE**

Rückgabe von Alt-Arzneimitteln  
- *Bericht des Dezernates VII vom 10.3.2010* -

**4. 10-F-25-0032**

Überzähliger Impfstoff gegen die "Neue Grippe"  
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 14.4.2010 -

Da sich weitaus weniger Menschen gegen die „Neue Grippe“ haben impfen lassen als vorgesehen war, sind nun bundesweit rund 26 Millionen Impfdosen übrig. Diese Zahl beruht auf dem neuen Stand, nachdem die Bundesländer nur 34 der beim Pharmahersteller GlaxoSmithKline bestellten 50 Millionen Impfeinheiten des Impfstoffs Pandemrix abnehmen müssen. Es wurden also weniger als 8 Millionen Impfdosen verbraucht bei einer Impfrate von vier bis zehn Prozent je nach Bundesland.

Ein Großteil des Impfstoffs muss jedoch weiterhin zur Verfügung stehen, da die WHO die höchste Pandemiestufe noch nicht aufgehoben hat. Der Impfstoff hat allerdings nur eine Haltbarkeit von 18 Monaten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

- Ist Impfstoff gegen die „Neue Grippe“ übrig? Falls ja, wie viel?
- Was passiert mit dem übrig gebliebenem Impfstoff?
- Muss die Landeshauptstadt Wiesbaden gegebenenfalls für die Kosten für nicht verwendeten Impfstoff aufkommen oder betrifft dies ausschließlich das Land Hessen?

**5. 10-F-25-0033**

Nichtraucherschutz an Bushaltestellen  
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 12.4.2010 -

ESWE Verkehr hat bereits in den Jahren 2007 bis 2008 eine Plakataktion gegen Rauchen an Bushaltestellen durchgeführt. In München läuft aktuell eine Nichtraucherkampagne mit Schildern an Bushaltestellen „Im Bereich der Wartehalle bitte nicht rauchen“.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,  
An ESWE Verkehr heranzutreten, mit dem Ziel die Nichtraucherkampagne aus den Jahren 2007/2008 wieder aufleben zu lassen.

**6. 10-A-17-0001**

Bericht der Gesundheitsdezernentin

**7. Verschiedenes**

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Abt  
Vorsitzender